

Das Fledermausbrett – selbst gebaut

Für alle spaltenbewohnenden Fledermausarten wie z.B. Zwergfledermäuse, Rauhhaut- oder Breitflügelfledermaus eignet sich das Fledermausbrett als Quartierangebot. Es kann an allen Gebäuden von außen an die Fassade angebracht werden. Auch im Innenbereich von nicht ausgebauten Dachböden eignet es sich als Versteckmöglichkeit.



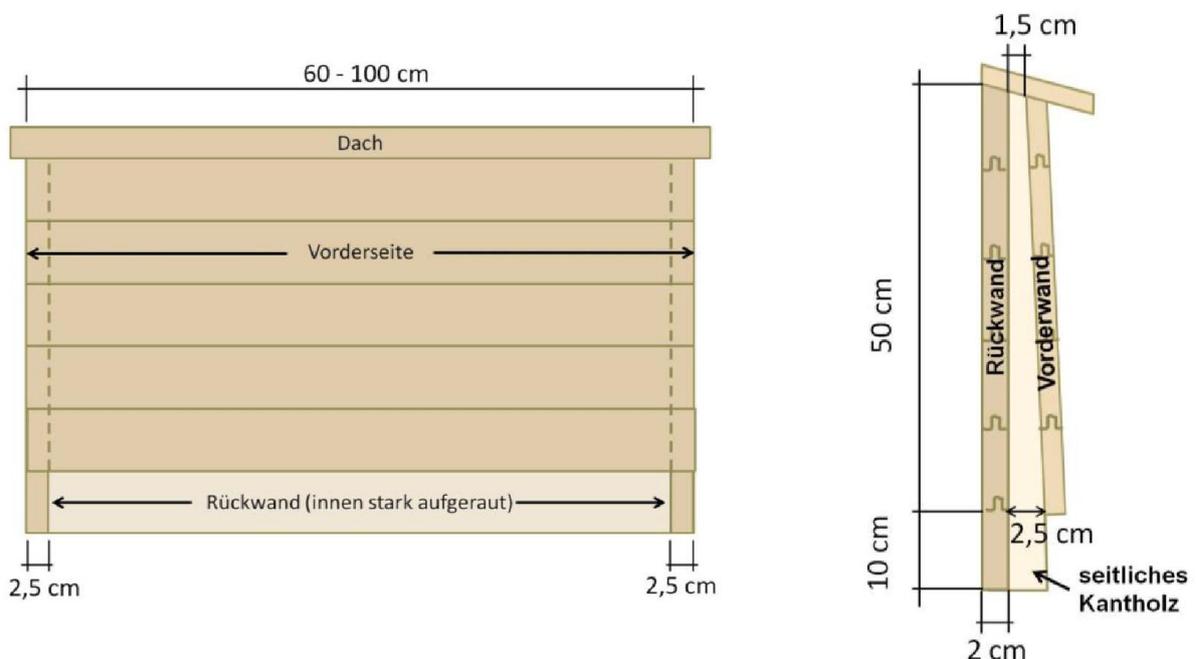
Baumaterial

Zum Bau nach diesen Angaben brauchen Sie faserraues Lärchenholz (2 cm Dicke) in folgenden Maßen:

Vorderseite:	3 x 100 cm x 12 cm (mit Feder und Nut)	Seiten:	2 x Kantholz: 60 cm x 2,5cm x 2,5/1,5 cm (dachseitig angeschrägt)
	1 x 100 cm x 11 cm (Nut abgesägt)		
	1 x 100 cm x 11 cm (Feder schräg abgesägt)	Dach:	1 x 110 cm x 10 cm
Rückseite:	4 x 100 cm x 12 cm (mit Feder und Nut)		
	1 x 100 cm x 11 cm (Nut abgesägt)		
	1 x 100 cm x 11 cm (Feder schräg abgesägt)		

Bauanleitung

- Beim Bau werden die Einzelteile der Rückwand mit rostfreien Schrauben mit den seitlichen Kanthölzern (ca. 1,0 m x 0,6 m) verschraubt. Die Kanthölzer verjüngen sich nach oben hin von 2,5 cm (unten) auf 1,5 cm (oben). Diese Maße sollten möglichst genau eingehalten werden! Dann werden die Teile der Vorderwand (ca. 1,0 m x 0,5 m) fest geschraubt. Die nach unten überstehende Rückwand dient den Fledermäusen als Landebrett. Nach oben hin schließt das Dach (ca. 1,1 m x 0,1 m) die Konstruktion ab. Das Dach sollte schräg aufgesetzt werden und mit der Rückwand abschließen, um eine bündige Befestigung an der Hauswand zu ermöglichen. Die Innenseite der Bretter muss sehr stark aufgeraut sein, damit die Tiere gut klettern können. Eine glatt gehobelte Außenseite und das schräge Dach lassen Regenwasser schnell abfließen.



Hinweise zum Baumaterial

- am besten eignet sich sehr raues, unbehandeltes Holz (keine Lacke oder Holzschutzmittel!) in einer Stärke von ca. 2 cm: Die Füße finden daran den nötigen Halt
- Lärchenholz ist zu empfehlen, da es sehr wetterbeständig und dadurch langlebiger ist
- Damit bei Schrumpfungsprozessen am Holz keine Schlitze entstehen, sollten die Bauteile überfäلت sein oder es sollten Nut- und Federbretter verwendet werden (glatt gehobelte Bretter lassen sich mit einem spitzen Werkzeug nachträglich aufrauen)

Hinweise zur Anbringung und Pflege

- Fledermaus-Brett in mindestens 3m Höhe anbringen
- Einflüge müssen so gelegen sein, dass die Fledermäuse einen möglichst freien Anflug haben
- Fledermäuse bevorzugen warme Quartiere, daher sollte das Brett mindestens einen Teil des Tages von der Sonne beschienen werden
- Anbringen mehrerer Fledermausbretter (im Abstand von mind. 5 m) erhöht die Wahrscheinlichkeit einer Besiedlung
- Befestigung des Fledermaus-Brettes an die Gebäudefassade kann mit drei Schrauben erfolgen: zwei Schrauben werden in die Seitenleisten im oberen Kastendrittel geführt. Die dritte Schraube wird an das untere Landebrett befestigt, so dass ein bündiger Abschluss an die Fassade gewährleistet ist
- Kasten ist selbstreinigend, d.h. Kot fällt unten heraus, daher ist zu empfehlen den Kasten nicht über Balkon oder Haustür aufzuhängen, am besten über ein Blumenbeet. Fledermauskot ist hervorragender Blumendünger!

Sind die neuen Quartiere am Haus angebracht, heißt es erstmal abwarten und geduldig sein. Unter Umständen kann es einige Jahre dauern bis das Quartier angenommen wird.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

NABU NRW
Völklinger Str. 7-9
40219 Düsseldorf
Tel. 0211- 15 92 51 10
www.fledermaus-willkommen.de
fledermaus@NABU-NRW.de

